

Big Brothers Big Sisters

Mentoren für Kinder

Stufe 1: Effektivität theoretisch gut begründet

Programminformationen

Ziel

Entwicklungsförderung, Bildungsorientierung, Anerkennung und Wertschätzung durch soziales Lernen, Stärken des Selbstvertrauens und der Eigenverantwortung junger Menschen, Fördern der Kommunikationsfähigkeit, des gesellschaftlichen Zusammenhalts und ggf. der Integration von Migranten.

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche von 6 und 16 Jahren aus unterschiedlich problematischen Lebensverhältnissen (Migrationshintergrund, bildungsferne oder unvollständige Familie, Schulwechsel, Umzug).

Methode

Individuelle Förderung während ein paar Stunden alle ein bis zwei Wochen im Rahmen von gemeinsamen spielerischen, informellen Aktivitäten durch erwachsene Mentoren aller Altersgruppen des gleichen Geschlechts für mindestens ein Jahr. Es gibt ein umfassendes, klar definiertes und konsequent durchgeführtes Auswahl- und Zuweisungsverfahren für Kinder und Mentoren (Tandembildung) und eine individuelle Vorbereitung der Mentoren durch Informationsgespräche und Einführungsworkshops sowie kompetente Unterstützung der Mentoring-Tandems durch die BBBSD-Mitarbeiter.

Programmbeschreibung

"Big Brothers Big Sisters Deutschland": Der Programmanbieter hat seine Arbeit Ende 2014 eingestellt: "Big Brothers Big Sisters Deutschland wird zum Ende des Jahres 2014 die Arbeit einstellen. Aus diesem Grund können leider keine weiteren Kinder und Mentoren in das Programm aufgenommen werden."

In Österreich ist Big Brothers Big Sisters weiter aktiv: www.bigbrothers-bigsisters.at/

weiteres Material:

Big Brothers Big Sisters of America, BBBS Standards of Practices for One to One Service: Big Brothers Big Sisters of America, Philadelphia, Pa.: Big Brothers Big Sisters of America, 2003.

Herrera, Carla, et al., Making a Difference in Schools: The Big Brothers Big Sisters School-Based Mentoring, Philadelphia, Pa.: Public/Private Ventures, 2007.

Ansprechpartner

Big Brothers Big Sisters Österreich

MentorInnen für Kinder und Jugendliche

Praterstraße 60, Stiege 2, Top 17

1020 Wien

Tel.: +43 1 962 03 10

E-Mail: mentoring@BigBrothers-BigSisters.at

Evaluation

Tierney, J. P., Grossman, J. B., & Resch, N. L. (2000). Making a difference: An impact study of Big Brothers Big Sisters. Philadelphia: Public/Private Ventures.

Grossman, J. B., & Tierney, J. P. (1998). Does mentoring work? An impact study of the Big Brothers Big Sisters program. Evaluation Review, 22(3), 402–425.

Das Programm wurde am 24.05.2011 in die Datenbank eingestellt und zuletzt am 19.02.2015 geändert.

Kommentar der Programm-Verantwortlichen (0000-00-00)

Keine Äußerung bis zum 10. 10. 2011

Umsetzung und Evaluation

Evaluation

veröffentlicht

Evaluationsmethode und Ergebnisse

In den USA wird Big Brothers Big Sisters seit langem von wissenschaftlichen Untersuchungen begleitet. Die im Jahr 2000 veröffentlichte Studie „Making a Difference - an Impact Study of Big Brothers Big Sisters“ umfasste rund 1000 interessierte Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren (Wartegruppe als Kontrollgruppe). Beim Vergleich der Entwicklung der Kinder aus beiden Gruppen während 18 Monaten wurde deutlich: Kinder mit Mentoren wurden selbstbewusster, verstanden sich besser mit ihren Eltern und mit Gleichaltrigen, erwarben mehr neue Kenntnisse und Fertigkeiten, zeigten eine positivere Einstellung zu Schule und schulischen Leistungen, kamen weniger mit Drogen und Alkohol in Kontakt.

Aus der deutschen Wirksamkeitsstudie liegen noch keine Ergebnisse vor.

Konzeptqualität

Kriterien sind erfüllt

Evaluationsergebnisse

(überwiegend) positiv

Evaluationsniveau und Beweiskraft

4 Sterne mit schwacher Beweiskraft

Aufwand

mit (€) gekennzeichnete Posten erfordern finanzielle Leistungen an Externe

Kosten für Freizeitaktivitäten des Tandems (€)

erforderliche Kooperationspartner

Big Brothers Big Sisters Deutschland, Lehrer oder Schulsozialarbeiter, Eltern. Für die Teilnehmer ist das Programm kostenlos

Zeit bis zu erwartbaren Auswirkungen auf Risiko- bzw. Schutzfaktoren

mittelfristig (1 bis 2 Jahre)

Erfahrungen mit dem Programm

Programm probiert in

Hamburg, München, Rhein-Main, Rhein-Neckar, Ruhrgebiet und Stuttgart, bis zum 30.06.2010 wurden in Deutschland durch das Programm 296 Kinder gefördert

Programm aufgenommen in anderen Datenbanken, best-practice-Listen o.ä.

- Blueprints for Violence Prevention Model Programs, Big Brothers Big Sisters of America:

<http://www.colorado.edu/cspv/blueprints/modelprograms/BBBS.html>

- Datenbank der Preisträger des transatlantischen Ideenwettbewerbs USable, Körber-Stiftung:

http://www.koerber-stiftung.de/gesellschaft/transatlantischer-ideenwettbewerb-usable/preistraeger/datenbank.html?tx_smsusabl_e2_pi1%5Buid%5D=226&cHash=168fda2056d11c36bdb604c12521b190

Suchzugänge

Problemverhalten

Gewalt
Delinquenz
Alkohol- und Drogenmissbrauch
Schulabbruch

Risikofaktoren

Schule
fehlende Bindung zur Schule
frühes und anhaltendes antisoziales Verhalten

Kinder / Jugendliche

Umgang mit Freunden mit Problemverhalten: Alkohol- und Drogenkonsum
Umgang mit Freunden mit Problemverhalten: antisoziales Verhalten

Nachbarschaft / Stadtteil

Fluktuation und Mobilität / häufiges Umziehen

Kinder / Jugendliche

Entfremdung und Auflehnung
früher Beginn des Problemverhaltens: antisoziales Verhalten
früher Beginn des Problemverhaltens: Alkohol- und Drogenkonsum

Schutzfaktoren

Familie
Bindung zur Familie

Kinder / Jugendliche

Moralische Überzeugungen und klare Normen
Soziale Kompetenzen

Programmtyp

selektiv

Institutionen

Schule
Jugendliche
Nachbarschaft und Stadtteil

Geschlecht

beide

Alter der Zielgruppe

6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16